



## Sondernewsletter 81/2022 - Paxlovid - Verordnung in der Praxis

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Diesmal außer der Reihe: denn wir **haben wir eine dringende Bitte an Sie:**

Die Verschreibungszahlen für Nirmatrelvir/Ritonavir (Paxlovid) in der hausärztlichen Primärversorgung sind bisher recht niedrig. Nun gibt es eine Reihe von Bestrebungen, die Verordnungszahlen zu erhöhen.

Der Fachgesellschaft und akademischen Allgemeinmedizin ist es wichtig, dass diejenigen Personen, die von dem Medikament profitieren könnten, dieses auch erhalten - deren Zustimmung selbstverständlich vorausgesetzt (Links zu Informationen und Zahlen finden Sie weiter unten).

Uns fehlen dazu wichtige Informationen. Was wir sicher wissen ist, wie wichtig die Rolle der hausärztlichen Primärversorger:innen auch in der Pandemiebekämpfung ist, Wir wissen, dass Hausärzt:innen ihr Möglichstes leisten - die Impfungen sind der augenfälligste Beweis. Wir wissen auch, dass Hausärztinnen oft als erste und am besten wissen, wo die Möglichkeiten liegen, und auch, was die Probleme sind.

**Wir möchten nun gerne wissen, was die Ursachen für die niedrigen Verschreibungszahlen sind** - es gibt ja auch eine ganze Reihe objektiver Verschreibungshindernisse, wie wir aus Berichten von Kolleg:innen wissen.

Bitte lassen Sie Ihre Erfahrungen mit der Verschreibung von Nirmatrelvir/Ritonavir (Paxlovid) in Ihrer Praxis wissen, wie z.B.:

- Sehen Sie Hindernisse in der Verordnung (medizinisch, organisatorisch)?
- Wie gut akzeptieren Patient:innen einen solchen Medikationsvorschlag?
- Wo sehen Sie Nutzen und Risiken dieser Medikation?
  
- Empfinden Sie die Informationen der ÖGAM als unterstützend?
- Welche zusätzlichen Entscheidungshilfen brauchen Sie?
- Was möchten Sie uns sonst noch dazu berichten?

**Wir möchten gerne lernen, wo Sie als praxiserfahrene Hausärzt:innen die Möglichkeiten und Hindernisse zu einer sinnvollen, indizierten Verordnung sehen**, und wo wir als Vertreter:innen der wissenschaftlichen Allgemeinmedizin Sie mit Informationen unterstützen können, bzw. welche Schwierigkeiten wir an die Ebene der Entscheidungsträger weitervermitteln können.

Bitte um Ihre Antworten entweder frei als Email an [office@oegam.at](mailto:office@oegam.at) oder [allgemeinmedizin@kl.ac.at](mailto:allgemeinmedizin@kl.ac.at)

Weitere Informationen inkl. Internationaler Leitlinien finden Sie unter <https://oegam.at/artikel/antivirale-fruehtherapie-bei-covid-19> oder <https://www.kl.ac.at/coronavirus/aktuelles>

---

Für die Karl-Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (inhaltlich verantwortlich),

Dr. Susanne Rabady (Leitung)  
Dr. Patrick Erber

Für die ÖGAM  
Dr. Susanne Rabady (Präsidentin)  
Dr. Christoph Dachs (Past-President)

---

Vorangegangene Newsletter finden Sie auch unter <https://oegam.at/covid-19> oder <https://www.kl.ac.at/coronavirus/aktuelles>.

Anm: Auf <https://oegam.at/covid-19> gibt es rechts ein Anmeldeformular für den COVID-Newsletter. Bitte gerne an interessierte Kolleg\*innen weiterleiten, diese können sich somit direkt dazu anmelden!



Sie erhalten diese Email als eingetragenes Mitglied einer Mitgliedsgesellschaft der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (ÖGAM).

**Vom COVID-19 Newsletter abmelden.**

Sie können auch [alle ÖGAM-Newsletter abbestellen](#).

(C) 2022 - ÖGAM

ÖGAM c/o Wiener Medizinische Akademie Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 Wien 1090  
Austria

---

This email was sent to [susanne.rabady@kl.ac.at](mailto:susanne.rabady@kl.ac.at)

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

ÖGAM · c/o Wiener Medizinische Akademie · Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 · Wien 1090 · Austria

